

und in den einzelnen Bundesländern sollen

- die Daten einer sachsenweiten Umfrage zur Lebenssituation von Einelternfamilien der Politik zur Schaffung gesetzlicher Rahmenbedingungen für eine nachhaltigen Verbesserung der Lebenssituation von Alleinerziehenden zur Verfügung gestellt werden

In einem Mobilitätsprojekt für Kinder und Jugendliche gegen soziale Ausgrenzung sollen unter dem Motto „*macht SCHULKINDER mobil!*“ mit adäquaten Partnern und Verbündeten Markt und Möglichkeiten diskutiert und entwickelt werden, die zu einer unabhängigen, gleichberechtigten, flexiblen und kostenneutralen Mobilität für alle Kinder zur Sicherung ihrer chancengerechten Teilhabe an allen kinderrelevanten gesellschaftlichen- und Bildungsangeboten beiträgt.

- „Mit FAMILIE @leben!“ als Aktionsprogramm zu Bildung, Kultur & Freizeit für Alleinerziehende und ihre Kinder, kinderreiche oder Familien mit schwierigem finanziellen Hintergrund sowie allen Kindern und Jugendlichen, welches kostenfreie oder extrem preiswerte Freizeitangebote mit den Schwerpunkten Kultur und Bildung auf einer Internet-Plattform zur Verfügung stellt, so dass alle Familien am gesellschaftlichen und kulturellen Leben teilnehmen können.
- Im Projekt „Sozialberatung“ werden Alleinerziehende durch fundierte Informationen und Beratung zum Kindschaftsrecht, zu Lösungsansätzen bei Trennungs- und Scheidungskonflikten, zu Sozial- und Transferleistungen sowie zu den Schnittpunkten der unterschiedlichen gesetzlichen Regelungen in die Lage versetzt, die für ihre individuelle Situation entsprechenden Lösungswege zu finden und sie gewinnen größere Sicherheit im Umgang mit Behörden und Ex-Partnern.
- Das Berliner Projekt „Elternbildung“ gibt Hilfe zur Selbsthilfe, praktische Unterstützung bei der täglichen Aufgabenbewältigung und ermöglicht Alleinerziehenden in Kontakt zu kommen, sich auszutauschen und zu vernetzen. Neben der Teilnahme an Kursen, Seminaren und Gruppen zum Umgang mit besonderen Lebenssituationen (Trennung, Umgangsproblematik, Erziehungsfragen, Krisen, Konflikte) können es sich Mütter / Väter und Kinder bei Freizeitveranstaltungen auch einfach mal gut gehen lassen (Sonntagsfrühstück, Wochenendausflüge, Lesenächte, Yoga, Wochenendreisen, „Wohlfühltag“).
- Mit dem Projekt „Alles öko oder was? – Umwelterziehung im Rahmen ergänzender Kinderbetreuung“ erhalten Berliner Alleinerziehenden mit „atypischen“ Arbeitszeiten die Möglichkeit, Erwerbsarbeit und Familie überhaupt bzw. besser vereinbaren zu können. Wir betreuen die Kinder außerhalb der Kita- und Hortöffnungszeiten im Haushalt der jeweiligen Familie, bieten einen Hol- und Bringeservice zu außerschulischen Aktivitäten, eine Kita- und Schulwegbegleitung und eine Kurzzeitbetreuung in unseren eigenen Räumen an. Unsere Betreuung verbinden wir mit dem pädagogischen Schwerpunkt Umwelterziehung (z.B. Anlegen eines ökologischen Putzschrankes, Kennenlernen von Flora und Fauna, Basteln mit Naturmaterialien, Veranstaltungen zum Thema), um so das Umweltbewusstsein bei Kindern und Eltern zu fördern.
- Die Strukturstelle mit dem Arbeitsschwerpunkt „flexible und ergänzende Kinderbetreuung außerhalb der Öffnungszeiten von Kitas und Schulen“ verfolgt einen Berlinweiten Ansatz. Im Jahre 2011 gibt es verschiedene interessante Vorhaben:
  - Es wird weiter intensiv an einem Informationsblog für Berliner Eltern im Rahmen eines Pilotprojektes des Berliner Bündnisses für Familie gearbeitet und dessen Onlinegang

vorbereitet.

- Geplant ist auch ein weiteres Fachgespräche mit Akteuren in diesem Arbeitsfeld. Voraussichtlich werden wir in diesem Jahr VertreterInnen von best practice Projekte einladen.
  - Im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem „Arbeitskreis Alleinerziehende“ beim Jobcenter Friedrichshain-Kreuzberg wird es nach der gegenwärtigen Planung eine Veranstaltung mit verschiedenen Akteuren als „Markt der Möglichkeiten“ geben.
  - Des weiteren werden u.a. im Rahmen der Netzwerksverkarbeit der Berliner Kinderbetreuungsprojekte weitere Handreichungen erarbeitet werden.
- 
- Unter dem Arbeitstitel „Einelternfamilien in Berlin – Hauptstadt einer besonderen Lebensform“ planen eine Imagekampagne, um das vorherrschende gesellschaftliche Bild zu korrigieren und verschiedene Facetten dieser Familienform zu zeigen. Uns geht es dabei um Bilder von Einelternfamilien, die eine realistische Sicht auf ihre Stärken und Ressourcen beinhaltet.